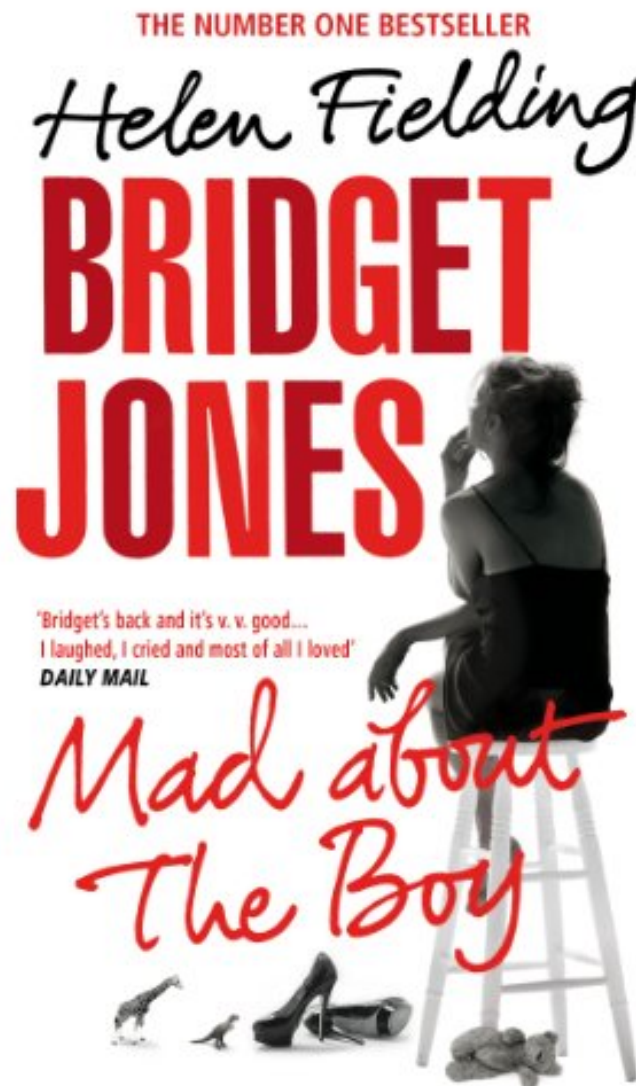


(Mobile pdf) Bridget Jones: Mad About the Boy (Bridget Jones series Book 3) (English Edition)

Bridget Jones: Mad About the Boy (Bridget Jones series Book 3) (English Edition)

Von Helen Fielding

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #78041 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-10Erscheinungsdatum:
2013-10-10File Name: B00D1VKZ3M | File size: 52.Mb

Von Helen Fielding : Bridget Jones: Mad About the Boy (Bridget Jones series Book 3) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bridget Jones: Mad About the Boy (Bridget Jones series Book 3) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut,

aber völlig anders Von Julia K. Stein Ich war weniger enttäuscht als viele andere vom neuen Buch von Helen Fielding - auch wenn es in der Tat, wenn man sich so eine leichte Fortsetzung von Bridget gewünscht hat, ein völlig anderes Buch ist, als erwartet. Bridget ist jetzt 50, irgendwie konnte ich mir gar nicht vorstellen, dass Bridget sooooo alt werden kann! Es wirkt manchmal etwas konstruierter und man vermisst die "leichte" Bridget, der Vorgänger-Bände - aber irgendwie kann ich die Autorin verstehen, die ja selbst im Leben ganz woanders steht und natürlich ist das Buch nicht das Leben der Autorin, aber dennoch ist sie, als "späte Mutter", alleinerziehend etc. doch in vielen Eckpunkten sehr präsent. Bridget ist ernsterhaft geworden. Sie sucht immer noch einen Liebhaber und so kommen viel mehr die Themen des Alterns hinzu, des Alterwerdens. Ihre Liebesszenen waren (vielleicht im Gefolge von Shades of Grey) viel deutlicher, was mir persönlich nicht gefallen hat, ich brauche irgendwie keinen Porno beim Lesen (wobei es jetzt sooooo schlimm auch nicht war). TROTZ allem ist Helen Fielding für mich eine so sympathische Autorin, dass ich das Buch immer noch mochte. Aber auch ich finde es weniger stark als die letzten. Trotzdem bewundere ich ihren Mut eine so andere Fortsetzung zu schreiben. Ich würde mich ehrlich gesagt freuen, wenn es irgendwann ein Buch über die 60-jährige Bridget gibt. 43 von 46 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich bin erwachsen geworden - Bridget leider nicht Von B. Jung Auch ich gehöre zu denjenigen, die die Bridget Jones-Bücher Anfang des 21. Jahrhunderts gelesen hatten. Ich liebte Bridget und ihre Macken, habe alleine den 1. Film an die 15 x gesehen. Und dann stolpere ich im November 2013 in einem britischen Buchladen über eine Fortsetzung. Da musste ich zuschlagen. Bei der Lektüre des Klappentextes war mir direkt das Herz stehen geblieben. Alleinerziehend? Wie? Was? Wo war Mark? Ich begab mich also auf die Reise in die Seele (oder vielmehr das Tagebuch) einer erwachsenen Bridget Jones, nun 51 Jahre alt. Mit zwei Kindern und ohne Mann (warum, verrate ich hier nicht. Keine Spoiler!). Auch ich bin seit Erscheinen des ersten Buches älter geworden, mein Leben und ich, wir haben uns verändert. Das müsste passen, dachte ich. Tat es jedoch nicht. Bridget stellt sich immer noch permanent die (stupiden) Fragen, die sie sich auch schon vor über 10 Jahren gestellt hat. Komisch, mir sind mit den Jahren viele Dinge, die früher ABSOLUT WICHTIG und/oder SOOOO PEINLICH waren, heute schlichtweg egal. Aber Bridget ist es nach wie vor extremst wichtig, was andere von ihr denken. So wichtig, dass sie im Minutentakt checkt, ob sie endlich Twitterfollower hat. Nein, hat sie nicht. Warum nur, fragt sie sich und kommt zu der Erkenntnis, dass sie wahrscheinlich unpopulär ist und all die anderen Twitternutzer sich gerade über ihre Unpopularität auf Twitter austauschen. Sie ist allein erziehende Mutter zweier Kinder, ist aber nicht fähig, die Fernbedienung für ihren Fernseher zu programmieren, die Kinder pünktlich zur Schule zu bringen, sich mit anderen Müttern ohne dumme Kommentare auszutauschen, zu wissen, wo der Feueralarm abgestellt wird oder überhaupt ihren Alltag zu meistern. Dann kommt auch Daniel wieder ins Spiel. Sie erinnern sich? Der selbstverliebte Chef von Bridget, mit dem sie kurz zusammen war, der sie aber betrog und der Erzfeind von Mark Darcy war? Nun, selbstverliebt ist er immer noch, doch: Er ist jetzt der Pate ihrer Kinder! WAS??? Ja, Mark und Daniel haben nach der Geburt des ersten Kindes ihren alten Zwist beigelegt und ihn zum Paten gemacht. Ansonsten ist jedoch alles gleich zwischen Daniel und Bridget. Er spricht Bridget (seit ihrer Eheschließung eigentlich Bridget Darcy) nach wie vor mit Jones an und fragt sie, ob sie die Mamischlipfer trägt. Auch der Typ ist nicht erwachsen geworden. Außerdem geht es viel um Kotzen beim ersten Date oder Furzen beim Yoga. Und auch über Luse erfährt man mehr, als man jemals zu trumen gewagt hatte. Ich könnte noch viele weitere Beispiele aufführen. Was ich beim Lesen empfand? Fremdschmen! Und ich war traurig. Bridget Jones vor ~ 15 Jahren war orientierungslos und naiv, zerfressen von Selbstzweifeln, aber voller Zuversicht, dass alles gut werden würde. Sie war eine liebenswerte Chaotin. Bridget Jones heute ist nach wie vor orientierungslos und naiv, zerfressen von Selbstzweifeln und leider, leider eine nervtötende Chaotin, die in mir keinerlei Emotionen geweckt hat. Mir war es total egal, ob sie zu- oder abnimmt, ob sie einen Toy boy oder einen älteren Mann an ihrer Seite hat, ob ihr Filmprojekt umgesetzt wird oder nicht. Zurück blieb nur eine Emotion: das Bedauern, dieses Buch angerührt zu haben. Helen Fielding hat leider die Chance verpasst, Bridget erwachsen werden zu lassen. Zwar versucht sie es am Ende des Buchs, aber da ist dann auch nichts mehr zu retten. Hoffentlich ist dies das letzte Buch um Bridget Jones! Fazit: Wer Bridget Jones in ihren 30er liebte, behält sie am Besten so in Erinnerung und macht einen großen Bogen um diesen völlig unnötigen Nachfolger. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider enttäuschend Von Ein Kunde Die Handlung haben andere hier schon zutreffend beschrieben. Helen Fielding schreibt über das Zeitverplempeln einer gut versorgten Witwe, die Putzfrau und Nanny hat, und nebenher ein bisschen auf berufstätig macht. Was früher witzig war, wirkt bei einer über 50-jährigen wirklich bizarr. Auch bei den Rückblenden ist einiges nicht so ganz plausibel, wenn man die ersten zwei Bände gelesen hat. Die Dating-Zeit mit Mark Darcy wird plötzlich verklärt. Soll ich wirklich Verständnis haben für eine Frau, die ständig zu spät kommt, obwohl sie nichts zu tun hat? Die pausenlos SMS schreiben muss, auch wenn sie angeblich im ersten Arbeitsgespräch sitzt mit den Vertretern der Firma, die eventuell ihr bodenloses Drehbuch kaufen wollen? Deren Kinder beide bis nachmittags in der Schule sind, die es aber nicht gebacken bekommt, entweder selbst im Supermarkt einzukaufen, oder es zumindest der Nanny zu sagen? Deren Kindermädchen wiederum lieber ein Dutzend SMS schreibt, als selbst zu denken? Irgendwie versteht man es dann auch, dass sich der ach so entzückende Sohn mehr für PC-Spiele interessiert. Die Liebesgeschichte einschließlich Ende ist dann auch eher sentimental und unglaubwürdig. Bei machen Stellen hatte ich das Gefühl, dass sie vor allem im Hinblick auf ihre spätere Verfilmbarkeit geschrieben wurden. Muss man nicht haben, auch wenn man die ersten Bücher

von Helen Fielding geliebt hat.

Kurzbeschreibung **THE NUMBER ONE BESTSELLER** Is it morally wrong to have a blow-dry when one of your children has head lice? Is technology now the fifth element? Or is that wood? Is sleeping with someone after 2 dates and 6 weeks of texting the same as getting married after 2 meetings and 6 months of letter writing in Jane Austen's day? Pondering these, and other modern dilemmas, Bridget Jones stumbles through the challenges of single-motherhood, tweeting, texting and rediscovering her sexuality in what SOME people rudely and outdatedly call 'middle age'. The long-awaited return of a much-loved character, *Bridget Jones: Mad About the Boy* is timely, tender, touching, witty, wise and bloody hilarious. **Pressestimmen** "Bridget's back and it's v.v. good... I laughed, I cried and most of all I loved" (Daily Mail) "Sharp and humorous...snappily written, observationally astute...genuinely moving" (New York Times Book) "A fun fast-pace, entertaining ride...I devoured the book in two days" (Cosmopolitan) "Laugh out loud funny" (Financial Times) "You'll be left feeling like you've just met up with an old pal you haven't seen for ages and wish you could have done it sooner." (Closer) **Werbetext** A new Bridget Jones novel by Helen Fielding